



romo

ht

auch
einen
leren
inski
t und
nicht

diert
ir zu
lebt
er. In
jekte
wird
,Das
ntens
kön-
tutt-
hkeit
. bin
Wenn
iert -

dann
; gut
bald
t die

Grandseigneur der Gitarre, gerade in solch virtuoser Begleitung. *Michael Riediger*

Hits am Stück

Sein Ex-Partner Rick Davies geht mit der gemeinsamen Ex-Band noch auf Tournee und spielt seine Songs; aber Mr. Supertramp ist ganz eindeutig **Roger Hodgson**, was über 2000 Zuschauer am Sonntag im ausverkauften **Beethovensaal** bestätigen dürften. Beispiel: „Give A Little Bit“, eines der im US-Radio am häufigsten gespielten Werke. Hodgson schrubbt die eingängigen Akkorde mit sichtlichem Vergnügen und braucht lediglich Aaron McDonald, seit 2002 sein Duo-partner an Holzblasinstrumenten und Keyboards, um dem Song gerecht zu werden. Oder „Dreamer“: Das berühmte Motiv mit diesen typischen, halblenden Keyboard-Akkorden, die Hodgson seit damals kein bisschen variiert hat, und sein eindringlicher Tenor versetzen die Zuhörer in Verzückung. Wer braucht da noch die Ex-Band?

„The Voice of Supertramp“ reicht völlig, vor allem, weil Hodgson alle wichtigen Songs geschrieben

hat, Sachen wie „Take The Long Way Home“, die griffige Konzerteröffnung, „The Logical Song“, „Hide In Your Shell“ und so weiter. Man fragt sich, was Davies reiten mag, unter dem alten Logo weiterzumachen, kriegt man doch nur bei Hodgson Supertramp in Reinkultur, ohne jede Abstriche. Sein Konzert ist eine zweistündige Abfolge von Hits, auch wenn nicht jeder Tiefgang hat und manches wirkt wie der Hauch jener Windmaschine, die die Blätter in den Pflanzentöpfen, die einzige Dekoration, sanft bläht.



Hodgson *Promo*

Michael Riediger